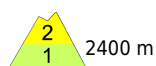
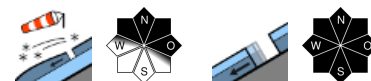


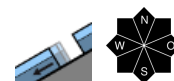
Früher Anstieg der Lockerschneeaktivität durch Erwärmung und Einstrahlung



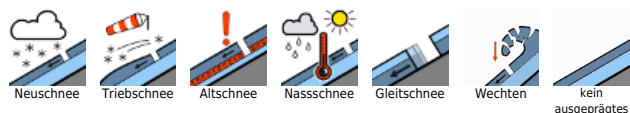
Großenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Loferer und Leoganger Steinberge, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großenedigergruppe Alpenhauptkamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Ankogelgruppe, Muhr



Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Nockberge, Tennengebirge, Gosaukamm



Lawinprobleme

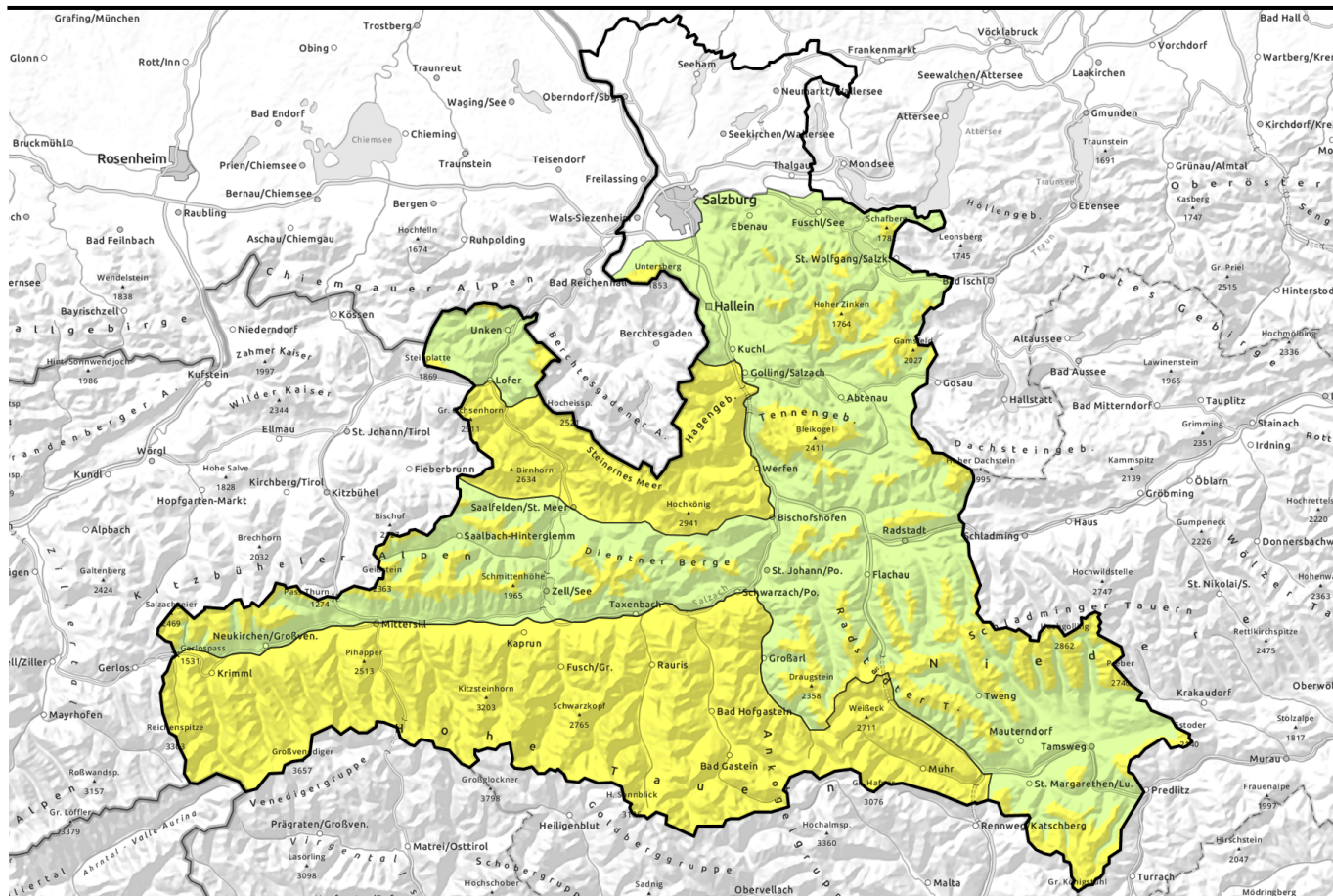


Gefahrenstufen



Exposition





Früher Anstieg der Lockerschneeaktivität durch Erwärmung und Einstrahlung



Großenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Loferer und Leoganger Steinberge, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großenedigergruppe Alpenhauptkamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Gölzstock, Ankogelgruppe, Muhr

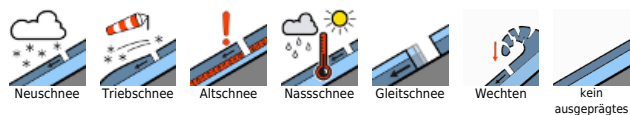


1600 m

Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Nockberge, Tennengebirge, Gosaukamm



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Loferer und Leoganger Steinberge, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Ankogelgruppe, Muhr



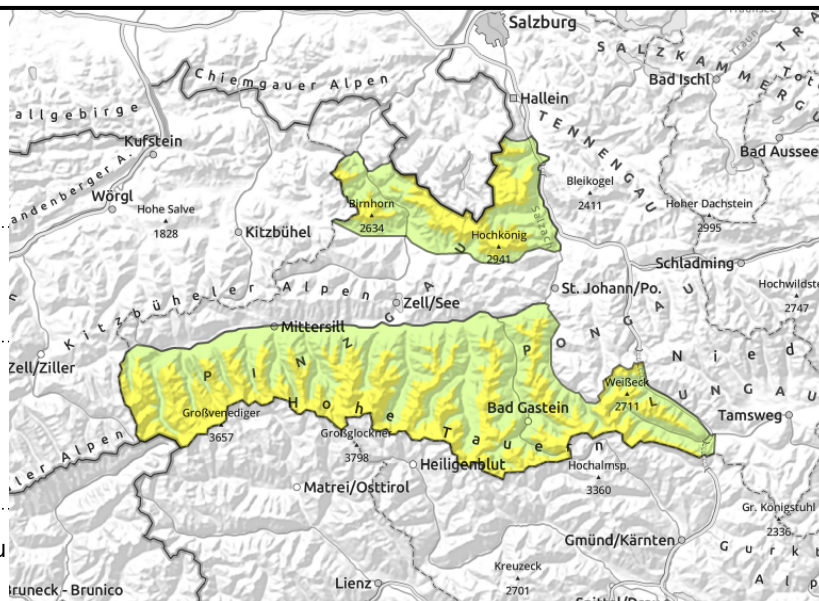
2400 m



kammnah, hinter Geländekanten, in Rinnen und steilen Mulden, auslösbar im Übergang von wenig zu viel



aus extrem steilem Gelände, zu jeder Tageszeit möglich



Hochalpin Tribschneeproblem, im Tagesverlauf ansteigendes Nassschneeproblem

Die Lawinengefahr ist am Vormittag oberhalb von 2400 m mäßig, im Laufe des Tages sie in allen Höhenbereichen auf mäßig an.

Oberhalb von 2400 m können Tribschneepakete an einigen Stellen noch durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich im von Nordwest über Nord bis Ost schauenden Steilgelände, vor allem kammnah, hinter Geländekanten und in Rinnen und Mulden. Lawinen können mittlere Größe erreichen.

Mit der Einstrahlung und Erwärmung nimmt die Gefahr von spontanen Lockerschneelawinen im Tagesverlauf zu. Aus felsdurchsetztem Steilgelände können Lockerschneelawinen mittlerer Größe abgehen. Ein Aufweichen der Schneedecke weist auf die Gefahr hin. Gleitschneelawinen mittlerer Größe können nach wie vor zu jeder Tageszeit spontan abgehen.

Oberhalb von etwa 2400 m können schattseitig noch Schwachschichten im Altschnee mit großer Zusatzbelastung angesprochen werden und Lawinen dadurch in Einzelfällen auch groß werden.

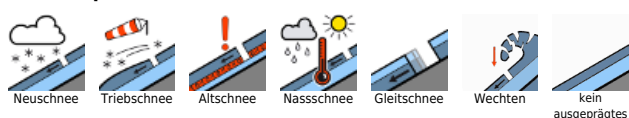
Schneedeckenaufbau

Die Schneeoberfläche ist in der Früh vielerorts verharscht, sie weicht aber im Tagesverlauf schnell auf. Oberhalb von etwa 2200 m sind 20 cm Neuschnee gefallen, in den Kalkalpen und den westlichen hohen Tauern auch mehr. Der Schnee ist besonders schattseitig noch locker, frische Tribschneepakete liegen dort auf einer weichen Schicht. Als Schwachschicht für Schneebrettlawinen kommen oberhalb etwa 2400 m neben überwehtem Neuschnee vor allem kantige Kristalle im Bereich von Krusten sowie Graupel infrage. Unterhalb von etwa 2000 m wurde die Schneedecke schon mehrfach durchfeuchtet. Die Gleitschneeaktivität hat zuletzt wieder leicht zugenommen.

Wetter

Gutes Tourenwetter: Am Mittwoch kündigt sich ausgezeichnete Sicht mit viel Sonnenschein an. Im Tagesverlauf ziehen ein paar hohe Wolkenfelder auf, die Sicht sollte aber dadurch nicht beeinträchtigt werden. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Nordwest, gegen Tagesende im hochalpinen Gelände der Tauern etwas lebhafter (Spitzen in Gipfelnähe 50 km/h). In 2000 m Erwärmung auf 4 oder 5 Grad, in 3000 m am Nachmittag um -3 Grad.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



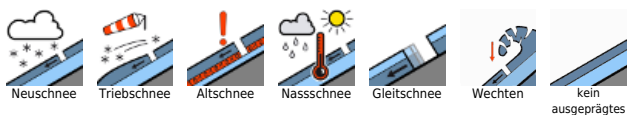
Exposition



Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Lawinprobleme



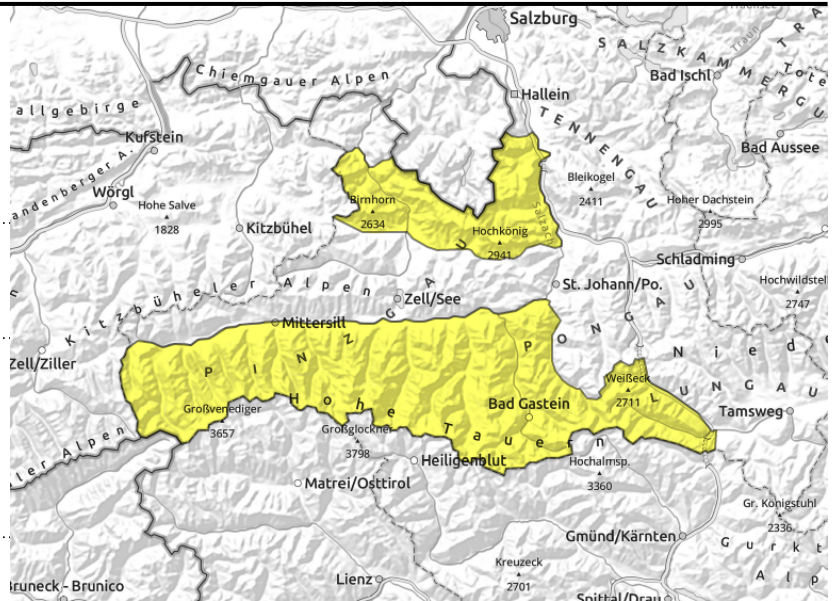
Gefahrenstufen



Exposition



Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Loferer und Leoganger Steinberge, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Ankogelgruppe, Muhr



kammnah, hinter Geländekanten, in Rinnen und steilen Mulden, auslösbar im Randbereich von Tribschneepaketeten



starker Erwärmungsimpuls, Tagesgang der spontanen Lawinenaktivität

Hochalpin Tribschneeproblem, im Tagesverlauf ansteigendes Nassschneeproblem

Die Lawinengefahr ist am Vormittag oberhalb von 2400 m mäßig, im Laufe des Tages sie in allen Höhenbereichen auf mäßig an.

Oberhalb von 2400 m können Tribschneepakete an einigen Stellen noch durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich im von Nordwest über Nord bis Ost schauenden Steilgelände, vor allem kammnah, hinter Geländekanten und in Rinnen und Mulden. Lawinen können mittlere Größe erreichen.

Mit der Einstrahlung und Erwärmung nimmt die Gefahr von spontanen Lockerschneelawinen im Tagesverlauf zu. Aus felsdurchsetztem Steilgelände können Lockerschneelawinen mittlerer Größe abgehen. Ein Aufweichen der Schneedecke weist auf die Gefahr hin. Gleitschneelawinen mittlerer Größe können nach wie vor zu jeder Tageszeit spontan abgehen.

Oberhalb von etwa 2400 m können schattseitig noch Schwachschichten im Altschnee mit großer Zusatzbelastung angesprochen werden und Lawinen dadurch in Einzelfällen auch groß werden.

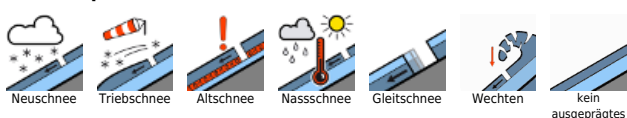
Schneedeckenaufbau

Die Schneeoberfläche ist in der Früh vielerorts verharscht, sie weicht aber im Tagesverlauf schnell auf. Oberhalb von etwa 2200 m sind 20 cm Neuschnee gefallen, in den Kalkalpen und den westlichen hohen Tauern auch mehr. Der Schnee ist besonders schattseitig noch locker, frische Tribschneepakete liegen dort auf einer weichen Schicht. Als Schwachschicht für Schneebrettlawinen kommen oberhalb etwa 2400 m neben überwehitem Neuschnee vor allem kantige Kristalle im Bereich von Krusten sowie Graupel infrage. Unterhalb von etwa 2000 m wurde die Schneedecke schon mehrfach durchfeuchtet. Die Gleitschneeaktivität hat zuletzt wieder leicht zugenommen.

Wetter

Gutes Tourenwetter: Am Mittwoch kündigt sich ausgezeichnete Sicht mit viel Sonnenschein an. Im Tagesverlauf ziehen ein paar hohe Wolkenfelder auf, die Sicht sollte aber dadurch nicht beeinträchtigt werden. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Nordwest, gegen Tagesende im hochalpinen Gelände der Tauern etwas lebhafter (Spitzen in Gipfelnähe 50 km/h). In 2000 m Erwärmung auf 4 oder 5 Grad,

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

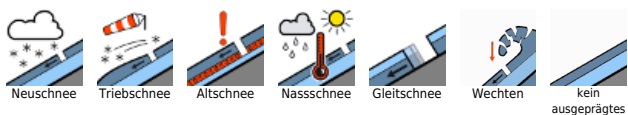


in 3000 m am Nachmittag um -3 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



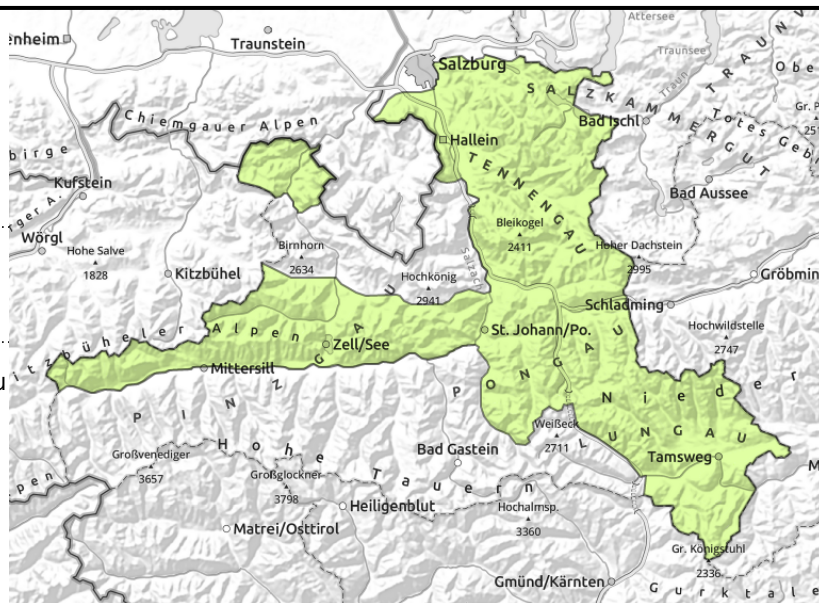
Exposition



Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Nockberge, Tennengebirge, Gosaukamm



aus extrem steilem Gelände, zu jeder Tageszeit möglich



Anstieg der spontanen Nassschneeaktivität im Tagesverlauf

Die Lawinengefahr ist gering, im Tagesverlauf steigt sie oberhalb von 1600 m auf mäßig an. Mit der Einstrahlung und Erwärmung nimmt die Gefahr von spontanen Lockerschneelawinen im Tagesverlauf zu. Aus felsdurchsetztem Steilgelände können Lockerschneelawinen mittlerer Größe abgehen. Ein Aufweichen der Schneedecke weist auf die Gefahr hin. Gleitschneelawinen mittlerer Größe können nach wie vor zu jeder Tageszeit spontan abgehen.

Schneedeckenaufbau

Die Schneeoberfläche war am Dienstag schon bis in hohe Lagen feucht. Durch die klare Nacht bildet sich vielerorts ein Schmelzharschdeckel, dieser weicht aber im Tagesverlauf schnell wieder auf. Nur oberhalb von 2200 m ist schattseitig noch lockerer Schnee zu finden. Die Schneedecke ist meist kompakt, durch die Erwärmung verliert sie aber zunehmend an Festigkeit. Die Gleitschneeaktivität hat zuletzt wieder leicht zugenommen.

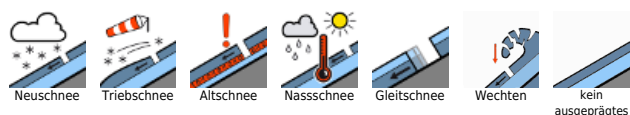
Wetter

Gutes Tourenwetter: Am Mittwoch kündigt sich ausgezeichnete Sicht mit viel Sonnenschein an. Im Tagesverlauf ziehen ein paar hohe Wolkenfelder auf, die Sicht sollte aber dadurch nicht beeinträchtigt werden. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Nordwest, gegen Tagesende im hochalpinen Gelände der Tauern etwas lebhafter (Spitzen in Gipfelnähe 50 km/h). In 2000 m Erwärmung auf 4 oder 5 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



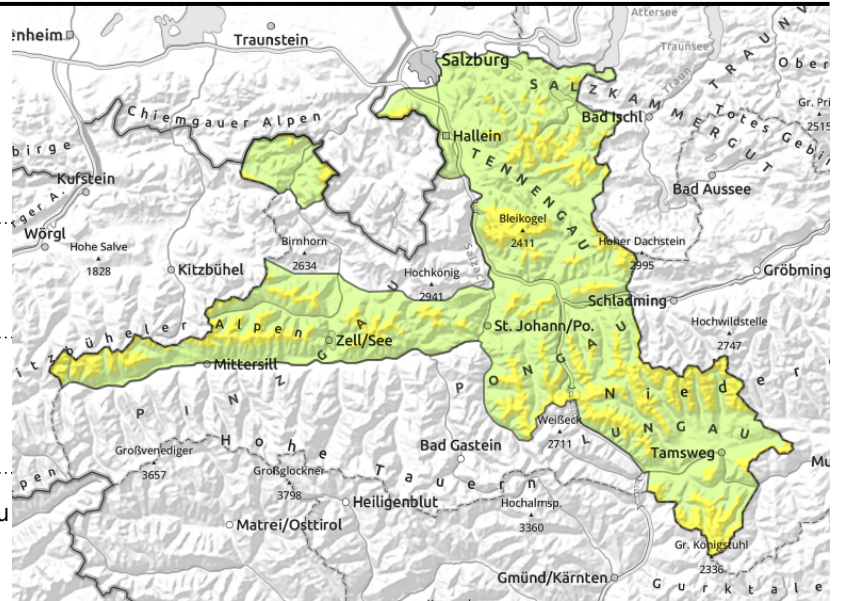
Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Nockberge, Tennengebirge, Gosaukamm



starker Erwärmungsimpuls,
Tagesgang der spontanen
Lawinenaktivität



aus extrem steilem Gelände, zu
jeder Tageszeit möglich



Anstieg der spontanen Nassschneeaktivität im Tagesverlauf

Die Lawinengefahr ist gering, im Tagesverlauf steigt sie oberhalb von 1600 m auf mäßig an. Mit der Einstrahlung und Erwärmung nimmt die Gefahr von spontanen Lockerschneelawinen im Tagesverlauf zu. Aus felsdurchsetztem Steilgelände können Lockerschneelawinen mittlerer Größe abgehen. Ein Aufweichen der Schneedecke weist auf die Gefahr hin. Gleitschneelawinen mittlerer Größe können nach wie vor zu jeder Tageszeit spontan abgehen.

Schneedeckenaufbau

Die Schneeoberfläche war am Dienstag schon bis in hohe Lagen feucht. Durch die klare Nacht bildet sich vielerorts ein Schmelzharschdeckel, dieser weicht aber im Tagesverlauf schnell wieder auf. Nur oberhalb von 2200 m ist schattseitig noch lockerer Schnee zu finden. Die Schneedecke ist meist kompakt, durch die Erwärmung verliert sie aber zunehmend an Festigkeit. Die Gleitschneeaktivität hat zuletzt wieder leicht zugenommen.

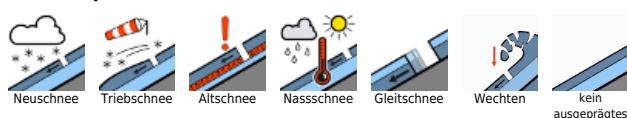
Wetter

Gutes Tourenwetter: Am Mittwoch kündigt sich ausgezeichnete Sicht mit viel Sonnenschein an. Im Tagesverlauf ziehen ein paar hohe Wolkenfelder auf, die Sicht sollte aber dadurch nicht beeinträchtigt werden. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Nordwest, gegen Tagesende im hochalpinen Gelände der Tauern etwas lebhafter (Spitzen in Gipfelnähe 50 km/h). In 2000 m Erwärmung auf 4 oder 5 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

